



H  
W  
Y  
L

Hurra!  
Wow!  
Yeaah!  
???

Auch wenn es zunächst so scheint – **Hwyl** ist keine Abkürzung. Es ist vielmehr ein walisisches Wort und beschreibt ein Gefühl: „a stirring feeling of emotional motivation and energy“, was auf Deutsch so etwas Ähnliches bedeutet wie „emotionale Inbrunst“. Im Wörterbuch finden sich aber auch weniger hakelige Übersetzungen wie „Auf Wiedersehen“, „Tschüss!“, „Bis bald!“ oder einfach nur „Spaß“.

### **Moritz Weimer (19),**

Ex-Jugendlicher in der TA TB Beinstein, mittlerweile im Trainer-Team der Jugend und Mannschaftsführer der Herren 1.

Student der Wirtschaftspsychologie, sportbegeistert und menschenbegeistert



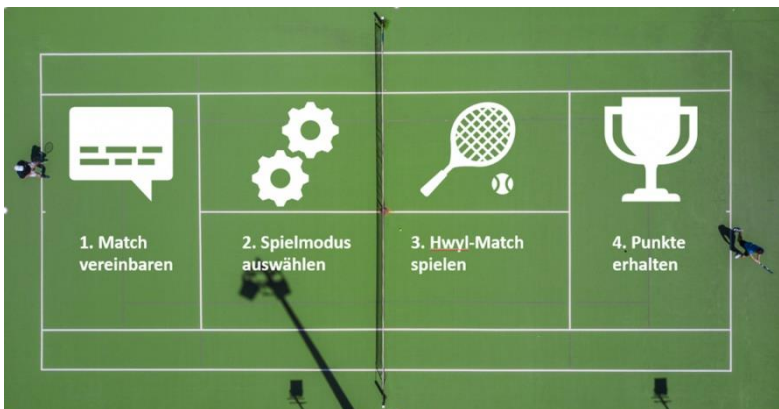
### **Tim Teller (19),**

wollte schon immer etwas Technisches machen, programmiert bereits seit der 7. Klasse, Kraftsportler, als Jugendlicher Slalomkart-Fahrer

Student der Luft- und Raumfahrttechnik, programmierbegeistert und technikbegeistert

Moritz und sein Freund und Kompagnon Tim haben sich Gedanken gemacht, wie sie **Hwyl** im Sinne von Spaß und Lebensfreude ins Tennis einbringen können: mit ihrer selbst konzipierten und umgesetzten Web-App **Hwyl** (für Smartphone oder PC) wollen sie Tennisspieler auf dem Platz zusammenbringen und mehr Action und Dynamik in den Verein bringen!

Der Reiz ist das Spiel – es ist ganz einfach!



Es handelt sich dabei im Prinzip um die gute alte Magnet-Forderungsliste, aber in einem zeitgemäßen Format. Die Ergebnisse der Tennis-Matches, die in unterschiedlichen Spielarten ausgetragen werden können (länger oder kürzer, Einzel oder Doppel), werden in der App erfasst und bewertet.

Mehr Infos darüber gibt es [hier](#).

Also auf, Jung und Alt – meldet Euch an bei [Hwyl!](#)

**Ran ans Racket, rein ins Race!**